



Informationen für soziale Einrichtungen zum Sozialpraktikum „Compassion“

Kirchheim, November 2019

Sehr geehrte Damen und Herrn,

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ (Don Bosco)

In diesem Sinn absolvieren **alle Schüler*innen der neunten Jahrgangsstufe** am Gymnasium Kirchheim b. München ein verpflichtendes **einwöchiges Sozialpraktikum** in verschiedenen sozialen Einrichtungen. Unser **Projekt „Compassion“** legt den Fokus auf das Erfahren und Handeln und findet während der Schulzeit statt:

Termin: Montag, 30. März, – Freitag, 03. April 2020

Die Jugendlichen sollen dabei im Kontakt mit anderen Menschen ihre eigene „Mit-Leidenschaft“ erleben und dadurch neben der eher kognitiven gymnasialen Bildung auch **Herz, Empathie und Tatkraft weiterentwickeln**. Es soll sich um eine **soziale Einrichtung** handeln, in der mit und für Menschen gearbeitet wird. Dahinter steht die Idee, sich bewusst für neue Erfahrungen zu öffnen, für **Begegnungen mit Menschen, die auf Grund einer schwierigen Lebenssituation besonders auf Hilfe angewiesen** sind, z.B. kranke, alte oder obdachlose Menschen, Menschen mit Behinderung, Kinder oder Jugendliche ggf. aus prekären Familienverhältnissen, Menschen mit Fluchtgeschichte und Migrationshintergrund. Die Schüler*innen werden in den Fächern Ethik, Evangelische oder Katholische Religion auf ihren ehrenamtlichen Einsatz vorbereitet. Danach findet eine ausführliche Reflexionsphase statt. Wir versprechen uns von Compassion, dass die jungen Leute durch ihre Erfahrungen persönlich reifen und sich ihr Engagement auch auf die Schulfamilie und unsere Gesellschaft positiv auswirkt.

In der Praktikumswoche entfällt der Unterricht: Das **Praktikum ist an allen fünf Wochentagen mehrstündig**, d.h. etwa im Umfang eines Unterrichtstages (nicht weniger als 5 Stunden am Tag), in der jeweiligen Einrichtung abzuleisten. Der Termin liegt bewusst unmittelbar vor den Osterferien, um eine freiwillige Verlängerung zu ermöglichen. Unsere Schüler*innen und deren Eltern wurden darüber informiert, dass es sich empfiehlt in den Einrichtungen vor Ort eine Gespräch über die gewinnbringende Gestaltung der Woche zu führen und über kleinere, den individuellen Fähigkeiten entsprechende Aufgaben, die die Praktikant*in ggf. selbst übernehmen kann. Pünktliches Erscheinen sowie Einhalten der geltenden Verhaltensregeln sollen selbstverständlich sein. Außerdem wird die zuständige Lehrkraft während der Praktikumsphase zum Betreuer vor Ort Kontakt aufnehmen.

Da es sich um eine Schulveranstaltung handelt, besteht **Anwesenheitspflicht: Im Fall einer Erkrankung ist sowohl die Praktikumsstelle als auch die Schule umgehend zu benachrichtigen**. Eine Unfall- und Haftpflichtversicherung, die speziell die Praktikumswoche absichert, wird von der Schule abgeschlossen.

Persönliche Eindrücke, Beobachtungen und Erfahrungen sollen bereits während der Woche im **Praktikumsbericht** an Hand von Impulsen und Leitfragen festgehalten werden; dieser kann als kleiner Leistungsnachweis gewertet werden.

So darf ich Sie fragen, ob Sie bereit wären im oben genannten Zeitraum

die Schülerin/ den Schüler _____

als Praktikant in Ihrer Einrichtung aufzunehmen.

Falls Sie vor einer Entscheidung weitere grundsätzliche Fragen klären möchten oder Informationen brauchen, können Sie sich natürlich gerne jederzeit an mich wenden.

Für Ihre Bemühungen jetzt schon ganz herzlichen Dank!

Mit freundlichen Grüßen,

Betreuende Lehrkraft

(Schulstempel)